

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2420-01	Termin 07.03.2017	Gleichstellungsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
07.03.2017	Gleichstellungsausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 09.02.2017

Projekttitel

"Let's teach about diversity!"

Gleichstellung als Thema in der Schule – Workshops für Lehrer/innen mit dem Themenschwerpunkt sexuelle Vielfalt

Träger der Maßnahme

Aidshilfe Oberhausen e.V., Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- Zugestimmt, Vollfinanzierung ☐
- Zugestimmt, Teilfinanzierung ☐
- In Höhe von _____
- Inhaltliche Änderung siehe unten ☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt ☐

Bereichsleiterin Bereich 0-4	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Costecki 15.02.2017	Datum	Tsalastras 16.02.2017	Schranz 21.02.2017
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2420-01	Termin 07.03.2017	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

Bezug

- Drucksache A/16/2094-01
Interfraktioneller Antrag zum Haushalt Mittelbereitstellung für die Gleichstellungsarbeit des Gleichstellungsausschusses
- B/16/2280-01
Richtlinien zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
Formulare:
-Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
-Projektabschlussbericht inklusive Evaluation und Verwendungsnachweis

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒ beantragte Zuwendung 2.534,15 EUR

b) Sonstige

Begründung

Projektbeschreibung siehe Anlage 1

Anlage

Anlage 1: Let's teach about diversity!
Gleichstellung als Thema in der Schule – Workshops für Lehrer/innen mit dem Themenschwerpunkt sexuelle Vielfalt

Anlage 1

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 71
46045 Oberhausen

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

„Let´s teach about diversity!“

Gleichstellung als Thema in der Schule - Workshops für Lehrer*innen mit Themenschwerpunkt Sexuelle Vielfalt

PROJEKTANLASS

Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

Seit der Gründung im Jahr 1987 arbeitet die Aidshilfe Oberhausen e.V. - Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung - auf der Basis der ganzheitlichen Lebensstilakzeptanz.

Die Grundlage unserer Arbeit bilden folgende Leitlinien: Die Akzeptanz unterschiedlicher Lebenswelten, die Beachtung geschlechtsspezifischer Unterschiede, der kultursensible Umgang mit Zielgruppen, die transkulturelle Ausrichtung sowie der hohe Stellenwert von Eigenverantwortung und Selbstbestimmung. Unsere Arbeit zielt auf die Stärkung der individuellen Handlungskompetenz im Hinblick auf das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden ab. Sie basiert auf dem Konzept der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention, die sich gegenseitig beeinflussen und daher eng vernetzt werden müssen. Im Rahmen der strukturellen Prävention tragen wir dazu bei, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu fördern, die ein selbstbestimmtes Handeln der Menschen im Umgang mit ihrem eigenen Lebenskonzept ermöglichen.

Ein Fokus der Primärprävention der Aidshilfe Oberhausen e.V. (AHO) liegt in der schulischen Präventionsarbeit und läuft seit 29 Jahren unter dem Projektnamen Youthwork (siehe Anhang). Im Rahmen dieses Projektes erreicht die AHO jedes Jahr mit ungefähr 55 Veranstaltungen 500 bis 600 Jugendliche und junge Erwachsene. Jährlich kommen dadurch ca. 250 Kooperationskontakte zwischen der AHO und dem Lehrpersonal sowie Fachkräften der Schulsozialarbeit zustande.

Vor dem Hintergrund dieser Arbeit und fast 30 Jahren Erfahrung stellt die AHO in Bezug auf das pädagogische Lehrpersonal Unsicherheiten bei folgenden Themen fest:

- Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Schule
- Umgang mit Schwangerschaften bei Teenagern
- Umgang mit Diskriminierung aufgrund von nicht-heteronormativen Verhaltensweisen bei Schüler*innen
- Kultursensibilität in Hinblick auf den Umgang mit Sexualität

Die AHO ist der Auffassung, dass dem Lehrpersonal eine besondere Aufgabe und Verantwortung bei der Förderung von geschlechtlicher Identitätsbildung und dem Prinzip der Gleichstellung im Jugendalter obliegt. Lehrer*innen können durch ihre Haltung Vorbild sein, beispielsweise was die Gleichstellung von Frauen und Männern und Trans*menschen angeht oder die Akzeptanz von sexueller Vielfalt. Diese Multiplikator*innen haben neben ihrer Vorbildfunktion auch Einfluss auf das Sozialverhalten der Schüler*innen. Die Studie *Jugendsexualität 2015* der BzgA belegt, dass Schüler*innen in Lehrkräften bedeutsame Vertrauenspersonen und Informationsquellen bzgl. Sexualaufklärung sehen.¹ Lehrer*innen sind Entscheidungsträger beim Umgang mit Diskriminierung, Aufklärung

¹ BzgA (2015), *Jugendsexualität 2015*. S. 17 ff. Verfügbar unter:
<http://www.forschung.sexualaufklaerung.de/fileadmin/fileadmin-forschung/pdf/Jugendendbericht%2001022016%20.pdf>

über sexuelle Identität, Toleranz und Solidarität. Sie sind Wertevermittler und gegebenenfalls auch Tabu-Brecher. Sie sind Schlüsselpersonen für die Präventionsarbeit von Beratungsstellen, da sie erstens entscheiden, ob Kooperationen mit Beratungsstellen wie der AHO zustande kommen und da sie zweitens Einfluss darauf nehmen, ob und wie mit Schüler*innen über Themen wie Gleichstellung, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Bedeutung von verschiedenen Beziehungs- und Sexualitätskonzepten allgemein und Diskriminierungserfahrungen gesprochen und umgegangen wird. Die AHO ist überzeugt davon, dass Lehrer*innen Diversity, im soziologisch-pädagogischen Sinne, wirklich vorantreiben können.

Der Bedarf dieses Themenkomplexes immer wieder im Schulalltag zu benennen bzw. zu besprechen ist gegeben, daher ist es wichtig Lehrer*innen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken. Denn sie sehen sich im Schulalltag durchaus mit Fragen und Anmerkungen von Schüler*innen zu diesen Themenfeldern konfrontiert.

Einige Zitate von Schüler*innen aus Präventionsveranstaltungen sollen dies verdeutlichen:

- *„Ist ein 16-jähriges Mädchen, das bereits einige sexuelle Erfahrungen mit verschiedenen Personen hatte, eine Schlampe oder eine Hure?“*
- *„Kann ein Jungfernhütchen durch das Benutzen eines Tampons beschädigt werden? Bin ich dann noch Jungfrau? Habe ich dann noch Ehre?“*
- *„In einem Porno, den mir ein Freund gezeigt hat, habe ich dies und jenes gesehen. Da finden die Darstellerinnen harten Sex immer richtig geil!“*
- *„Es gibt ein Mädchen bei uns an der Schule, das möchte jetzt Till genannt werden! Das ist doch voll pervers, oder?“*
- *„Deutsche Mädchen... zum Vögeln sind die gut! Aber heiraten würde ich nie eine Deutsche. Heiraten würde ich nur eine muslimische Jungfrau!“*
- *„Lesben haben doch sowieso keinen richtigen Sex!“*
- *„Frauen können kein Aids bekommen, das kriegen doch nur Schwule!“*

Die AHO möchte nun – nach vielen Jahren, in denen die Schüler*innen als direkte Ratsuchende im Mittelpunkt standen – sich zusätzlich aus den oben genannten Gründen der Weiterbildung von Lehrer*innen zuwenden. Die finanziellen und personellen Ressourcen für diese Arbeit sind seit fast 30 Jahren nicht vorhanden. Es ist sinnvoll, Lehrkräfte als Multiplikatoren auszuwählen, da sie Schüler*innen teilweise jahrelang durch den Schulalltag begleiten. Die Handlungskompetenzen von Lehrer*innen im Themenfeld Diversity können Generationen mitprägen.

Das Sensibilisieren für Themen wie Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, Gleichstellung aller Menschen, Antidiskriminierungsarbeit sowie das Bewusstmachen der eigenen Haltung und Verantwortung birgt großes Potenzial. Wenn Lehrer*innen diesem Themenkomplex dauerhaft in ihrer beruflichen Laufbahn angehen und offen gegenüber sind, können sie dadurch als *positive role model* Einfluss auf viele Schüler*innen nehmen.

Um weiterhin Benachteiligungen von allen Geschlechtsidentitäten in der Gesellschaft abzubauen und die Gleichstellung aller Menschen zu fördern, möchte die AHO Workshops für Lehrer*innen anbieten.

PROJEKTZIEL(E)

Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

Die Workshops fokussieren sich auf das Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden. Ziel soll es sein, Lehrer*innen dahingehend zu befähigen, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unverkrampft und offen über verschiedene Beziehungs- und Lebenskonzepte sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu reden. Interkulturelle Kompetenzen werden geschult, Grenzen der sexualpädagogischen Arbeit werden thematisiert.

Durch das Projekt erwerben Lehrer*innen Handlungskompetenzen, erlernen praktische Methoden und erhalten Tools (Werkzeuge), die sie im Unterricht immer wieder einsetzen können.

Die Handlungskompetenzen, Methoden und Tools beziehen sich auf folgende Themenschwerpunkte:

- Akzeptanz sexueller und geschlechtliche Vielfalt (LSBTIQQ*)
- Antidiskriminierungsarbeit
- Bewusstmachen von Diversity und Akzeptanz verschiedener Lebens- und Beziehungskonzepte
- Bedeutung von gesellschaftlicher Gleichstellung am Beispiel des AGGs

Durch das Verankern dieser Inhalte im Unterricht werden Schüler*innen ebenfalls für diese Themen sensibilisiert. Durch das Projekt soll außerdem die sexuelle Gesundheit von Kindern, Jugendliche und jungen Erwachsenen in

Oberhausen gefördert werden (siehe Anhang). Der Kontext Schule ermöglicht das Erreichen einer breiten Masse an jungen Oberhausener Bürger*innen.

ZIELGRUPPE(N) Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen?

Die Workshops sind geeignet für:

- Lehrer*innen

Außerdem:

- Fachpersonal der Schulsozialarbeit
- Fachpersonal in offenen Jugendeinrichtungen
- Fachpersonal aus Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Berufsvorbereitungsjahr etc..)

Es handelt sich bei den Workshops um Maßnahmen zur Schulung von Multiplikator*innen. Das Erlernte geben die Fachkräfte z.B. Lehrer*innen im besten Fall an Jugendliche und junge Erwachsene weiter, so dass diese als indirekte Zielgruppe genannt werden müssen.

PROJEKTZEITRAUM

01.04.2017 – 15.07.2018

Sehr bewusst möchte die AHO das Projektende auf Juli 2018 legen. Hintergrund ist, dass das Schuljahr 2017/2018 zu diesem Zeitpunkt endet. Unsere Erfahrung aus der Praxis zeigt nämlich, dass Lehrer*innen am Schuljahresende mehr Kapazitäten für Sonderprojekte und Fortbildungen haben.

INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden?

Inhalte:

- Begriffsklärung z.B. zur Sexuelle Vielfalt und dem AGG
- Bedeutung der eigenen Rolle sowie der eigenen Verantwortung
- Handlungssicherheit im Umgang mit den genannten Themen geben
- Bewusstwerden von vorhandenen Netzwerken und Kooperationsmöglichkeiten in Oberhausen aber auch landesweiten Projekten und Initiativen
- Schulung der eigenen Verweisungskompetenz
- Bedeutung von kultursensiblen Arbeiten im Kontext von sexueller Gesundheitsförderung
- Wissensvermittlung
- Kennenlernen von Grenzen schulischer Sexualaufklärung

Methoden siehe unter „Meilensteine“

MEILENSTEINE Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus? Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich)

Strukturelle Rahmenbedingungen:

- Anzahl der Workshops: mind. 2 (bei Bedarf auch weitere; abhängig von Fördersumme)
- 12 Teilnehmer*innen pro Workshop
- Ort: Geschäftsräume der AHO auf der Marktstraße, bei Bedarf auch in der Schule durchführbar
- Kosten: frei

Die Erfahrung der AHO zeigt, dass Teilnehmerbeiträge leider sehr hinderlich sind; Die AHO hat lange über einen symbolischen Eigenanteil der Teilnehmer*innen nachgedacht und hat sich bewusst dagegen entschieden.

- Dauer der Workshops: mind. 2,5 Std.

Projektstrukturplan:

1. Phase: VORARBEIT

- Terminkoordination und -festlegung
- Flyer erstellen + drucken
- Netzwerke für Bewerbungsphase recherchieren
- Pressemitteilung schreiben, Bewerbungsschreiben erstellen
- Handout für Teilnehmer*innen entwerfen + drucken
- Evaluationsbögen vorbereiten

2. Phase: BEWERBUNG

- Per Mail, Post sowie durch die Presse und in Arbeitskreisen und Netzwerken

3. Phase: DURCHFÜHRUNG

Möglicher Ablauf:

ABLAUF	INHALT/METHODE
EINSTIEG	Vorstellungsrunde + Erwartungshaltung der TN Stuhlkreis ermöglicht das „Nachempfinden“ einer gruppenpädagogischen Veranstaltung in der Schule. Input: Begriffsklärung Methode: Ich / Ich nicht ⇒ Mit dem Schwerpunkt „Gleichstellung, Diskriminierung, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ zum Bewusstmachen eigener Erfahrungen, Haltungen und Verantwortung (siehe hierzu beispielhaft den Clip „All that we share“ unter: https://www.youtube.com/watch?v=jD8tjhVO1Tc)
VERTIEFUNG	Ausprobieren und Erlernen von praktischen Methoden, die sich in den Schulunterricht einbauen und themenspezifisch anpassen lassen, z.B.: • Fragekarten • Grabbelsack • Speed-Dating • Normen-Kreis der Sexualität • Die Geschichte von Kim und Sam • Gefühlsmonster • Landkarte der Befindlichkeiten • Usw.
ABSCHLUSS	Fragenkarussell Evaluation durch anonymisierten Fragebogen Feedbackrunde: Was nehme ich mit? Weitere Bedarfsabfrage

4. Phase: EVALUATION

- Auswertung der Fragebögen
- Herausarbeiten von Bedarfen
- Ggf. Anpassung des Konzepts

PROJEKTTRÄGER/IN Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse



Aidshilfe Oberhausen e.V.
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung

Marktstraße 165 • 46045 Oberhausen

☎ 0208 80 65 18 📠 0208 810 69 278

@ info@aidshilfe-oberhausen.de
🌐 www.aidshilfe-oberhausen.de

Ansprechpartnerin für Antragsstellung und -verwendung:

Natalie Rudi | Geschäftsführung

☎ (Durchwahl) 0208 810 69 271
@ natalie.rudi@aidshilfe-oberhausen.de

PROJEKTLEITUNG Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Cora Nagorny | Fachbereichsleitung: Youthwork und Prävention
Sozialarbeiterin und Sexualpädagogin

☎ (Durchwahl) 0208 810 69 273
@ cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de

PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Sandra Ruhe
Erzieherin, Anti-Aggressivitäts-Trainerin / Coolness-Trainerin AAT®/CT®

KOOPERATIONSPARTNER/IN Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben. Angaben zu Leistungen Dritter

Kooperationspartner im Bereich der Bewerbungsphase sind unsere langjährigen Netzwerke z.B. Netzwerk Sexualpädagogik.

Weitere Kooperationspartner sind natürlich alle weiterführenden Schulen und Bildungsinstitutionen in Oberhausen, die sich für die Workshops interessieren und anmelden.

KOSTENPLAN

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1.	Personalkosten: 70 Arbeitsstunden nach TV-L 8/4 Fachkraft (Projektdurchführung)	1762,20
2.	Werbekosten: Flyer, Druck, Versand, Handout für TN	462,45
3.	Sachkosten: Arbeitsmaterialien für Workshops	309,50
4.	Sonstige Kosten: Raum + NK, Fahrten, Technik, Verwaltung (Eigenanteil)	700,40

In der Anlage befindet sich ein detaillierter Kostenplan.

FINANZIERUNGSPLAN in Euro

Gesamtausgaben:	3234,55
Eigenanteil:	700,40
Leistung Dritter:	0,0
Beantragte Zuwendung:	2534,15

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaberin	Aidshilfe Oberhausen e.V.
IBAN	DE40 3655 0000 0000 111 666
BIC	WELADED1OBH
Verwendungszweck	Projekt gleichstellungsrelevante Maßnahmen

Mit dem Ende des Projektes/der Maßnahme, spätestens jedoch 3 Monate nach Abschluss, ist ein Projektabschluss-Bericht (s. Anlage) bei der Gleichstellungsstelle vorzulegen.



Natalie Rudi (Geschäftsführung)

Oberhausen, 09.02.2017, Unterschrift des Projektträgers

ANHANG:

Was ist Youthwork?

<http://www.aidshilfe-oberhausen.de/diverses/praevention.php>

<http://www.youthwork-nrw.de/>

Was ist sexuelle Gesundheit?

Beim Begriff Sexueller Gesundheit orientiert sich die AHO an der WHO-Definition, welche lautet: *„Sexuelle Gesundheit ist der Zustand körperlichen, emotionalen, geistigen und sozialen Wohlbefindens bezogen auf die Sexualität und bedeutet nicht nur die Abwesenheit von Krankheit, Funktionsstörungen oder Schwäche. Sexuelle Gesundheit erfordert sowohl eine positive, respektvolle Herangehensweise an Sexualität und sexuelle Beziehungen als auch die Möglichkeit für lustvolle und sichere sexuelle Erfahrungen, frei von Unterdrückung, Diskriminierung und Gewalt. Wenn sexuelle Gesundheit erreicht und bewahrt werden soll, müssen die sexuellen Rechte aller Menschen anerkannt, geschützt und eingehalten werden.“*

Detaillierter Kostenplan:

Nr. 1.	Personalkosten (Projektdurchführung)	GESAMT	1762,20
	Arbeitnehmerbrutto (70 Arbeitsstunden nach TV-L 8/4)	1322,30	
	Arbeitgeberbrutto (gesetzliche Sozialabgaben wie KV, RV, AV, PV) und Umlagen U1, U2, Umlage InsG., RZVK (VL), UnfallV (BGW), weitere Versicherungen z.B. Haftpflicht)	440,76	
Nr. 2.	Werbekosten für mind. 40 Schulen und Institutionen	GESAMT	462,45
	Erstellung und Druck Flyer mind. 1250 Stück	210,-	
	Erstellung und Druck Handouts für ca. 30 Teilnehmern	100,-	
	Kopierpapier 2500 Blatt	19,95	
	Versandtaschen und 40 Briefmarken zu je 1,45	82,50	
	Verwaltungspauschale z.B. Telekommunikation, Homepage u.Ä.	50,-	
Nr. 3.	Sachkosten Arbeitsmaterialien für Workshops	GESAMT	309,50
	Flip Chart Papier	52,-	
	Laminierfolien (ca. 200 Stück, in verschiedenen Formaten)	40,-	
	Werkzeuge für Methoden (Klebebänder, Magnete u.Ä.)	30,-	
	Allg. Moderationsmaterialien z.B. Karteikarten	50,-	
	Spezifische Methodenmaterialien für den Workshop	137,50	
	„Gefühlsmonster“ (69,-)		
	„Landkarte der Befindlichkeiten“ (18,50)		
	„Grabbelsack“ (50,-) Zusätzliche themenbezogene Kleinmaterialien (z.B. LBTS* Symbolik)		
Sonstige Kosten	GESAMT	700,40	
	Pauschale: Raum- und Nebenkosten für Workshopdurchführungen (mit Versicherung) und Bereitstellung kostenfreier Parkmöglichkeiten	150,-	
	Getränkepauschale für TN (mind. 2 Workshops, ca. 30 TN)	50,-	
	Bereitstellung von Technik (Beamer usw.) und vorhandenen Methoden	80,-	
	Notwendige Dienstfahrten (Erstattung 0,32€/km, kürzeste Strecke)	50,-	
	z.B. zur Bewerbung des Projektes und Projektdurchführung in der Schule		
	Personalkosten Verwaltung (20 Arbeitsstunden nach TV-L 4/3)	370,40	
	(Bestellung Materialien, Betreuung Druckerzeugnisse, Terminkoordination, Abwicklung Anmeldeverfahren)		

Berechnungsgrundlagen:

www.oeffentlicher-dienst.info

www.flyeralarm.com

www.office-discount.de

[http://www.gefuehlsmonster-](http://www.gefuehlsmonster-shop.de/epages/78299241.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/78299241/Products/gmk-xl)

[shop.de/epages/78299241.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/78299241/Products/gmk-xl](http://www.gefuehlsmonster-shop.de/epages/78299241.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/78299241/Products/gmk-xl)

[www.shop.schluesselundblume.de/ALLES/Landkarte-der-](http://www.shop.schluesselundblume.de/ALLES/Landkarte-der-Befindlichkeiten::22.html?XTCsid=9cdc7cfe3106e5fbd9bb70fc58e49389)

[Befindlichkeiten::22.html?XTCsid=9cdc7cfe3106e5fbd9bb70fc58e49389](http://www.shop.schluesselundblume.de/ALLES/Landkarte-der-Befindlichkeiten::22.html?XTCsid=9cdc7cfe3106e5fbd9bb70fc58e49389)